



AKTUELLES FÜR DIE NIEDERGELASSENE ÄRZTESCHAFT

NEWSLETTER FEBRUAR 2026

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege!

Das Elisabethinen-Krankenhaus entwickelt sich stets weiter. Viele Bau- und Entwicklungsprojekte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

Besonders markant ist nun der Neubau des Haupteingangs – ein Umbau, der nicht nur architektonisch, sondern auch organisatorisch einen bedeutenden Meilenstein für unser Krankenhaus darstellt.

Im vergangenen Jahr haben die RSG- und Kollektivvertragsverhandlungen Änderungen gebracht. Diese neuen Eckpunkte bieten eine deutliche Verbesserung der Situation unserer Mitarbeiter. Der neue RSG bringt für uns gewisse Änderungen und festigt unseren Platz in der Kärntner Gesundheitswelt. Bis auf Weiteres bleibt für Sie alles beim „Alten“. Die Kooperationen können in gewohnter Weise fortgesetzt werden. Wir arbeiten mit viel Engagement an der Implementierung neuer digitaler Möglichkeiten, um die Zusammenarbeit mit Ihnen für Sie noch einfacher und zuweiserfreundlicher zu machen.

Ein für uns bedeutender Schritt erfolgte am 1. Jänner dieses Jahres: Das Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt ist nun zu 100% ein Teil der Provinz der Barmherzigen Brüder Europa Mitte. Diese Entwicklung eröffnet uns neue Perspektiven und Chancen – für unser Haus, für unsere Mitarbeitenden und nicht zuletzt für die gemeinsame Patientenversorgung. Die Ordensprovinz Europa Mitte betreibt in fünf Ländern (Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien und Slowakei) mit rund 25.000 Mitarbeitenden über 50 Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich. Wir sind damit Teil eines riesigen Netzwerks – das bringt heutzutage viele Vorteile.



Wir danken Ihnen herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den kontinuierlichen fachlichen Austausch. Gemeinsam sichern wir eine hochwertige medizinische Versorgung für unsere Patient:innen in der Region.

Prim. PD Dr. Michael Zink, FESAIC
Stv. Ärztlicher Leiter

WAS GIBT ES NEUES?

RICHTIG ZUWEISEN – UNSER GERIATRISCHES ANGEBOT



STATIONÄR

AMBULANTE REMOB

TAGESZENTRUM

Die Akutgeriatrie des Elisabethinen-Krankenhauses Klagenfurt umfasst nicht nur eine spezialisierte Station, sondern auch ein geriatrisches Tageszentrum Sankt Elisabeth sowie eine ambulante geriatrische Remobilisation. Wir bieten somit ein ganzheitliches Versorgungskonzept, das sowohl stationäre als auch ambulante Behandlungsoptionen umfasst, um die Lebensqualität unserer älteren Patient:innen bestmöglich zu fördern und deren Selbstständigkeit zu erhalten.

Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung möchten wir Sie darüber informieren, dass ab sofort die Zuweisung von Patient:innen über mehrere Kanäle erfolgen kann:

1. **Direkte Zuweisung über einen Link auf unserer Homepage www.ekh.at**
2. **Zuweisung per Post – Diese bewährte Methode bleibt weiterhin bestehen.**
3. **Zuweisung per DaMe – Ab sofort können Sie Patient:innen auch direkt über das DaMe-System zuweisen.**



*OÄ Dr. Patricia Walentiny
Leiterin des Departments für Akutgeriatrie und Remobilisation*

Wir bitten Sie, von diesen neuen Möglichkeiten Gebrauch zu machen, um den Zuweisungsprozess effizienter und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Hinweis:

Um unseren Patient:innen eine individuell angepasste Behandlung zu garantieren, haben wir unser Formular um einen weiteren Punkt ergänzt, um die genauen Ziele einzufügen zu können.

ZUWEISEN – ABER WIE?



Direkte Zuweisung
über einen Link
auf www.ekh.at



Zuweisung
per Post



Zuweisung
per DaMe-System



Best Practice Zertifikat für Ambulante Geriatrische Remobilisation

Die Ambulante Geriatrische Remobilisation (AGRM) wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG) mit dem Best Practice Zertifikat ausgezeichnet. Damit wird ein seit über zehn Jahren etabliertes Versorgungsmodell gewürdigt, das neue Maßstäbe in der mobilen geriatrischen Betreuung setzt.

Das Mobile REMOB-Team des Elisabethinen-Krankenhauses, zuständig für die Versorgung in Klagenfurt Stadt, Land und für den Bezirk Völkermarkt, bringt geriatrische Expertise direkt zu den Patient:innen nach Hause. Ziel ist es, Mobilität und funktionelle Fähigkeiten gezielt zu fördern, Selbstständigkeit zu erhalten und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden bzw. zu verkürzen.

Die Betreuung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team aus Ärzt:innen, Pflege und Therapeut:innen und orientiert sich individuell an der funktionellen Situation der Patient:innen. Angehörige werden aktiv eingebunden, bestehende Versorgungsstrukturen eng vernetzt.

Die Auszeichnung der ÖGGG bestätigt die hohe Qualität und Wirksamkeit dieses wohnortnahen, multiprofessionellen Ansatzes und positioniert das Mobile REMOB-Team der Elisabethinen Klagenfurt als österreichweit anerkanntes Best-Practice-Modell in der modernen Geriatrie.

→ Online-Zuweisung Ambulante Geriatrische Remobilisation

Bitte beachten Sie – NEU ist Angabe der "Zielsetzung"

DIGITALES REHA-PROGRAMM IN KOOPERATION MIT DER FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN



Im Herbst startete ein Pilotprojekt zur digitalen Unterstützung der Ambulanten Geriatrischen Remobilisation (AGRM). In der ersten Phase werden zehn Patient:innen betreut.



Die Teilnehmer:innen erhalten eine Smartwatch zur Erfassung von Puls, Sauerstoffsättigung und Schrittzahl sowie ein Tablet mit Trainingsvideos, digitalen Terminen und Erinnerungsfunktionen.

Die Betreuung erfolgt interdisziplinär, unterstützt durch die Fachhochschule Kärnten, die Patient:innen im Umgang mit den Geräten schult. Therapeut:innen können die erhobenen Daten einsehen, den Verlauf überwachen und Therapieinhalte individuell anpassen.

Ziel des Projekts ist es, die Therapietreue zu erhöhen, den Zugang zu Nachsorgeangeboten – insbesondere im ländlichen Raum – zu verbessern und die Mobilität älterer Menschen nachhaltig zu fördern. Die Wirksamkeit wird wissenschaftlich evaluiert.

1. GEBURTSTAG "GERIATRISCHES TAGESZENTRUM"

Seit einem Jahr bietet das "Geriatrische Tageszentrum Sankt Elisabeth" eine umfassende, individuell abgestimmte Betreuung und Therapie für ältere Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen Bedürfnissen.





ANMELDUNG

Die von niedergelassenen Ärzt:innen angemeldeten Patient:innen werden zu einem kostenlosen Erstgespräch mit unserem Ärzteteam eingeladen.
Das Anmeldeformular kann bequem auf unserer Homepage ausgefüllt werden.
[Formular downloaden](#)



THERAPIEEINHEITEN

Die Standardtherapiedauer beträgt 15 Einheiten.
Eine Verlängerung der Therapie kann auf Wunsch beantragt werden.



TRANSPORT

Der Transport kann unsererseits über die Firma Medihelp organisiert werden. Ein Selbstbehalt von 7,55 € wird seit Sommer 2025 von Seiten der ÖGK verrechnet (siehe ÖGK: Selbstbehalt Krankbeförderung).
Die 7,55 € beziehen sich auf eine Fahrtstrecke ! Das bedeutet 15,10 € pro Tag ! ABER max. 28 Fahrten im Jahr (14 Therapietage) – danach ist kein Kostenbeitrag mehr zu bezahlen.



EINSCHRÄNKUNGEN

Um unser Angebot optimal nutzen zu können, sollten Patient:innen ausreichende kognitive Fähigkeiten aufweisen sowie in den Aktivitäten des täglichen Lebens selbstständig sein!



INFOS

Nähere Infos erhalten Sie auf unserer Website www.ekh.at. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter +43 (0) 463-5830-309 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, ältere Patient:innen bestmöglich zu unterstützen.

INTERNATIONALE LIVE-OP UND INNOVATIVE LEISTENHERNIENCHIRURGIE



Eine Live-Operation aus dem OP-Saal des Elisabethinen-Krankenhauses, stößt auf internationales Interesse. Künftig erhalten spezialisierte Chirurg:innen aus dem Ausland in Echtzeit Einblick in eine besonders schonende OP-Technik bei Leistenbrüchen, die in Klagenfurt bereits erfolgreich angewendet wird. Während des Eingriffs besteht die Möglichkeit zur direkten, interaktiven Kommunikation mit Ltd. OA Dr. Andreas Grün, um operative Details praxisnah zu diskutieren.



Als einziges Krankenhaus in Kärnten ist das Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt Teil der international vernetzten LiSTO Academy, die moderne Operationsverfahren für Chirurg:innen weltweit zugänglich macht. Im Fokus steht dabei die von Ltd. OA Dr. Grün im Elisabethinen-Krankenhaus etablierte MILS-TAPP Technik, welche durch minimale Zugänge eine besonders schonende Versorgung von Leistenhernien ermöglicht.

50 erfolgreiche Operationen

Das EKH zählt zu den wenigen Einrichtungen in Österreich, die diese Technik in der Leistenhernienchirurgie etabliert haben. Seit der Einführung wurden bereits über 50

Patient:innen erfolgreich operiert. Die bisherigen Erfahrungen zeigen eine hohe Behandlungsqualität sowie Vorteile für die Patient:innen, insbesondere in Bezug auf Schonung und rasche Erholung.



TERMINVEREINBARUNG:

Mo – Fr 9:00 – 13:30 Uhr:

Tel: + 43 (0) 463 / 5830 – 320

WUNDZENTRUM RE-ZERTIFIZIERT BIS 2028



Das Wundzentrum am Elisabethinen-Krankenhaus ist wurde erfolgreich durch die European Wound Management Association (EWMA) re-zertifiziert. Es ist das einzige Wundzentrum in Österreich mit dieser Zertifizierung.

Die Zertifizierung gilt für weitere drei Jahre bis 2028 und bestätigt erneut die hohe fachliche Qualität, die strukturierten Behandlungsprozesse sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Versorgung von Patient:innen mit chronischen und komplexen Wunden.

Für unsere zuweisenden Ärzt:innen bedeutet dies weiterhin eine verlässliche, leitlinienorientierte und evidenzbasierte Wundbehandlung auf international anerkanntem Niveau. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Erfreut über die Re-Zertifizierung des Wundzentrums am EKH: EOÄ Dr. Christiane Dreschl, MBA und Ltd. OA der Allgemeinchirurgie Dr. Andreas Grün

WUND-AMBULANZ

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8:00 – 14:00 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr



Terminvereinbarung

Mo – Fr 9:00 – 13:30 Uhr:

Tel: + 43 (0) 463 / 5830 – 320

KARRIERE-NEWS NEUE FUNKTIONEN UND EIN ABGANG

Drei Fachärzt:innen wurden zu Oberärzt:innen ernannt und stärken mit ihrer Expertise und Erfahrung das Ärzteteam.



v.l.n.r.: GF Mag. Michael Steiner, MAS, OÄ Dr. Stefanie Djahani (Ortho), OÄ Dr. Sonja Pliemitscher (Innere Medizin), OA Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kröll (Anästhesie/Intensiv) sowie P. Provizinal Saji Mullankuzhy OH

OÄ Dr. Stefanie Djahani von der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie ist seit einem Jahr im Elisabethinen-Krankenhaus tätig und bringt umfassende Erfahrung aus dem LKH Murtal/Stolzalpe sowie aus ihrer Tätigkeit als Notärztin und Allgemeinmedizinerin mit. Ihre Schwerpunkte liegen in der

Schulterchirurgie, gelenkserhaltenden Eingriffen, der Endoprothetik, der konservativen Orthopädie und der Kinderorthopädie; zudem leitet sie die montägliche Schulterambulanz.

OA Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kröll, LL.M., MA, PM.ME verstärkt die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Er ist Spezialist für präoperative Risikobeurteilung und Anästhesieaufklärung, gerichtlich zertifizierter Sachverständiger sowie Leiter mehrerer universitärer Programme im Bereich Klinische Forschung und Medizin- und Bioethik und in führenden Fachpublikationen aktiv.

OÄ Dr. Sonja Pliemitscher ist Oberärztin an der Abteilung für Innere Medizin des Elisabethinen-Krankenhauses. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in der Inneren Medizin sowie im Zusatzfach Rheumatologie. Seit bereits 2010 ist sie im EKH tätig und damit seit vielen Jahren eine verlässliche und fachlich versierte Stütze der Abteilung.

ABSCHIED NACH 2 JAHRZEHNEN



Ende des Jahres wurde Primarius Dr. Heinz Lackner nach beeindruckenden 22 Jahren Tätigkeit im EKH feierlich verabschiedet. Primarius Dr. Lackner zeigte sich gerührt, bedankte sich herzlich bei allen Wegbegleitern und wünschte der gesamten Belegschaft vor allem eines: Gesundheit. Diese sei – wie er anmerkte – für ihn die Basis eines guten Lebens. Wir wünschen Prim. Dr. Lackner für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und bedanken uns herzlich für seine engagierte Arbeit und sein verlässliches Wirken im EKH.

AKTUELLE AUSZEICHNUNGEN



Kirchlicher Umweltpreis

Das EKH erhielt für seine umfassenden Maßnahmen im Bereich nachhaltiger Mobilität den Hauptpreis beim **"Kirchlichen Umweltpreis"**. Prämiert wurde ein **ganzheitliches Mobilitätskonzept**, mit dem das Ordensspital Umwelt- und Klimaschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und eine zeitgemäße Arbeitsorganisation wirkungsvoll miteinander verbindet.



Goldene UNKE 2025

Ein Vorzeigeprojekt an der Schnittstelle von Gesundheit, Naturschutz und Biodiversität wurde mit dem **1. Kärntner Naturschutzpreis – der Goldenen Unke**, einem Preis der Fachhochschule Kärnten, ausgezeichnet. Das Krankenhaus erhielt für sein Projekt **„Wo Gesundheit wächst – und Vielfalt blüht: Die Gärten der Salutogenese“** den Hauptpreis in der Kategorie Betriebe.



Grüner Doppelaward

Im Rahmen des „Best Practice Awards: Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ in Wien erhielt das EKH den begehrten **Klimaschutz-Award für seine heilenden „Gärten der Salutogenese“**. Auch in der Kategorie Mobilität setzte unser Krankenhaus Maßstäbe: Für seine **Cycle-Friendly-Employer (CFE)-Zertifizierung** wurde es zusätzlich ausgezeichnet.



ANMELDUNG ZUM ZUWEISER-NEWSLETTER

EKH-NEWSLETTER ANMELDUNG

Fotocredits Bilder Newsletter © StudioHorst, EKH, Depositphotos.com

© Februar 2026 Herausgeber: A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH
Völkermarkter Straße 19 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Telefon: +43 (0) 463 / 5830
www.ekh.at



[→ Impressum](#)